

## KÖLNER SPORT

# Neuer Trainer, neuer Schwung

Wasserballer starten nach Abstieg in die neue Saison der 2. Bundesliga

Von ANNA NEUBER

**KÖLN.** Mit neuem Schwung und alter Mannschaftsstärke, mit neuem Cheftrainer und einem alten Bekannten geht es für die Wasserballer der SGW Rhenania/Blau-Weiss Poseidon Köln am heutigen Samstag in die 2. Bundesliga West. Nach dem sportlichen Abstieg aus der 1. Bundesliga und der Trennung von Cheftrainer Ilie Slavei gibt es einige Neuerungen bei der SGW, zugleich baut der Verein auf die alten Stärken der ersten Herren-Mannschaft, an denen sich auch in der nun startenden Saison nichts ändern soll.

## Erster Achtungserfolg im Pokalwettbewerb

Denn in der vergangenen Woche haben die Kölner Wasserballer bereits im Pokalwettbewerb den Sprung ins kalte Wasser gewagt. Drei A-Jugendliche kamen zum Einsatz und feierten zusammen mit den alten Leistungsträgern, allen voran dem neunbesten Torjäger der Vorsaison, George Tarnovetchi. Er sorgte mit sechs Treffern für die Entscheidung beim 11:8-Heimsieg der Kölner gegen Brandenburg. Einen freute dieser Erfolg in der zweiten Runde des DSV-Pokals ganz besonders: den neu-Trainer und ehemaligen Spieler Vlad Kapsa.

Letzte Saison kämpfte er mit dem Team um das Überleben in der 1. Liga, in der Relegation musste sich die Mannschaft am Ende gegen Krefeld geschlagen geben, heute steht er als Trainer zur Seite. SGW-Medienbeauftragte Lars Ruhbach verrät: „Vlad ist noch als Spieler gemeldet, möchte sich aber voll und ganz aber das Coaching fokussieren. Wir sind sehr glücklich, dass er sich für die-



**Seitenwechsel:** Vlad Kapsa wird die Kölner Wasserballer künftig als Trainer führen und nur noch zur Not ins Wasser springen. (Foto: De Boeck)

sen Schritt entschieden hat.“

Eine Problematik aus dem Vorjahr waren die Personalsorgen. Zu oft waren die Wasserballer mit wenigen Spielern zu Auswärtsspielen gereist. Das soll sich zukünftig ändern. „Wir haben 26 Spieler, die für die erste und die zweite Mannschaft aktiv sind. Neben dem Stammkern aus der ersten Mannschaft bauen wir in dieser Saison auch viel auf unsere Jugendarbeit“, erklärt Ruhbach die großen Zielsetzungen für die anstehende Spielzeit.

Jugendförderung, Integration, das Miteinander und die Etablierung in der 2. Bundesliga stehen seit Beginn der Trainingsvorbereitungen im Sep-

tember auf dem Programm.

„Es wäre zu früh, den sofortigen Wiederaufstieg als Saisonziel anzuvisieren. Denn wir müssen erst einmal ankommen in der Liga und schauen, wie die ersten Spiele verlaufen“, so der Spieler und Medienbeauftragte der SGW. Im Ligaduell heute ab 18 Uhr im Leistungszentrum Müngersdorf trifft der Absteiger auf die Vereins-Gemeinschaft aus Wuppertal/Solingen. Eine erste Standortbestimmung für die Kölner. „Das auf jeden Fall. Wir kennen unseren Gegner gut und sie uns auch. Da wird es keine Überraschungen geben wie im Pokal gegen Brandenburg“, erläutert Ruhbach

vor dem ersten Heimspiel in Liga zwei.

Wenige Überraschungen wird es auch im Kader der SGW geben. Denn mit Jakob Otten (Wechsel zu Bayer Uerdingen) und Edi Ciobanu (Rückkehr nach Rumänien) verließen zwar zwei Leistungsträger den Verein, doch Ersatz rückte nach. So verstärken zwei Neulinge die Mannschaft. „Beide haben ihr Studium im Oktober in Köln begonnen und sind in der neuen Saison dabei.“

Zudem füllen Jugendspieler das Team auf. Einer von ihnen ist Pavlos Tziampazis, der sein Debüt bereits gegen Brandenburg feierte.

„Wir sind sehr gespannt auf die neue Saison und freuen uns, dass Vlad Kapsa uns durch eine interessante Liga führen wird“, blickt Ruhbach der neuen Spielzeit optimistisch entgegen. Duisburg II und Düsseldorf seien Favoriten für die Spitze. Für Vlad Kapsa ist die SGW die erste Trainerstation. „Als Spieler zählt er zu den besten, auch am Beckenrand hat er einen guten Draht zu den Spielern“, freut sich Ruhbach. Wenn alle Stricke reißen, kann Kapsa doch noch ins Wasser springen. „Eine Lizenz als Spieler bei uns hat er ja noch, aber er möchte die Badehose wirklich nur im Notfall anziehen.“

## Handball: Schwere Aufgabe für Byl-Team

MTVD erwartet Fortuna zum Derby

**KÖLN.** Die kurze Spielpause tat den Handballerinnen des 1. FC Köln in der 3. Liga West hoffentlich gut, denn am heutigen Samstag um 19.30 Uhr kommt mit TuS Lintfort einer der drei Topfavoriten nach Raderthal. „Das wird für uns eine äußerst schwere Aufgabe. Lintfort hat zuletzt die erste Niederlage kassiert und die Tabellenführung abgegeben. Das ändert aber nichts daran, dass der TuS die Favoritenrolle hat“, zeigt FC-Trainerin Lyn Byl Respekt vor dem wohl stärksten Rückraum der Liga. Aber wir wollen es unserem Gast so schwer wie möglich machen. Das heißt wir müssen vorrangig gut in der Abwehr stehen.“

Eine positive Zwischenbilanz zieht die neue FC-Trainerin nach neun Spieltagen: „Unsere Mannschaft hat sich weiterentwickelt. Wir befinden uns auf einem guten Weg, zumal unsere Automatismen immer besser greifen.“

## Longerich möchte Tabellenspitze verteidigen

Diese Tatsache trifft erst Recht auf den Longericher SC in der Männer-Oberliga zu, denn die Nordkölnler führen die Liga mittlerweile mit einem Fünf-Punkte-Vorsprung an. Das gilt es, heute um 19.30 Uhr in Würselen bei der DJK Westwacht Weiden erfolgreich zu verteidigen. Gehörten die Gastgeber in der letzten Saison noch zu den grauen Mäusen, hat man sich diese Saison gezielt verstärkt und steht im oberen Mittelfeld. Trainer Christian Stark warnt: „Zweifelsohne gehört diese Begegnung zu den schwierigen Auswärtsspielen. Uns wartet ein unangenehmer Gegner, der weder große Schwächen noch Stärken offenbart, sich größtenteils über die Kompaktheit und die Geschlossenheit definiert. Wir dürfen uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen.“

Weniger Erfreuliches gibt es vom Dünnwalder TV zu berichten, der nach drei Niederlagen in Folge im Abstiegskampf steckt und heute um 19.30 Uhr Aufsteiger TV Birkesdorf empfängt. Ein Sieg ist Pflicht, um nicht auf die Abstiegsränge zu rutschen. Doch die personellen Probleme sind nicht kleiner geworden. Trainer Robert Teichert muss erneut improvisieren. „Die Ausfälle im Rückraum sind gravierend und nicht zu kompensieren.“

In der Verbandsliga steigt heute um 19.35 Uhr das Lokalderby SG MTVD Köln gegen SC Fortuna Köln. Ein Duell mit besonderer Brisanz, denn der heutige Fortuna-Trainer Bernd Schellenbach stand letzte Saison noch an der Seitenlinie des MTVD, ehe er im März dieses Jahres dort unruhlich entlassen wurde. Dass die Fortuna besonders motiviert in dieses Derby geht, dürfte klar sein, aber die Gäste kassierten nach ihrem 14:0-Saisonstart zuletzt zwei Niederlagen und stehen unter Zugzwang. Derweil erwartet MTVD-Trainer Karsten Bohmann ein Duell auf Augenhöhe wo die Tagesform entscheiden dürfte. (haw)

# Kölner leitet die Sportschule Hennef

## FUSSBALL

**Sascha Hendrich-Bächer** wird neuer **Leiter der Sportschule Hennef**. Der **31-jährige Kölner** übernimmt ab dem **1. Januar 2014** die **Führung des Leistungs- und Tagungszentrums des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM)** mit 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Hendrich-Bächer ist im Fußball-Verband Mittelrhein und in der Sportschule Hennef bereits bestens bekannt: Seit 2006 ist der Diplom-Betriebswirt, der zurzeit bei der Rheinenergie AG tätig ist, als Schatzmeister des FVM ehrenamtlich verantwortlich für die finanziellen Belange des DFB-Landesverbandes. Sein Amt als Schatzmeister wird Hendrich-Bächer niederlegen, sobald ein Nachfolger für die Position gefunden worden ist.

Für die **U 19 und U 17 des 1. FC Köln** kommt es am **heutigen Samstag** zu den **brisanen Mittelrheinderbys** gegen **Bayer 04 Leverkusen**. Während die U 17 die Partie in der B-Junioren-Bundesliga West um **11 Uhr am Geißbockheim** austrägt, gastiert die U 19 in der A-Junioren-Bundesliga West ebenfalls um **11 Uhr am Leverkusener Kurtekotten**.



**Die Leitung der Sportschule Hennef** übernimmt Sascha Hendrich-Bächer (l.; zusammen mit Präsident Alfred Vianden). (Foto: FVM)

## HOCKEY

Unter besonderer Beobachtung steht die **2. Hallen-Bundesliga der Herren**. Es wird die erste Spielklasse im deutschen Hockey sein, in der **das neue „Hockey 5“** in **Wettkampfform seine Anwendung findet** – zwei Wochen bevor dann auch in der 1. Bundesliga die erste Kugel rollt. Die Premiere, bei denen die **Kölner Teams Schwarz-Weiß (bei SW Neuss) und Blau-Weiss (beim Oberhausener THC)** am Samstag um 16 Uhr zunächst auswärts antreten.

soll erste Erkenntnisse liefern, wie sich die vom Welthockeyverband erwirkte und vom Deutschen Hockey-Bund ausschließlich in der Bundesliga-Ebene versuchsweise eingeführte Reduzierung der Mannschaften um einen Spieler in der Praxis auswirken wird.

## EISHOCKEY

Die **Junghaie des Kölner EC** erwarten am heutigen Samstag in der Kölnarena 2 an der Gummersbacher Straße **um 17 Uhr**

den **Krefelder EV**. Nach verhaltenem Start hat sich die Mannschaft nach zwei Erfolgen gegen Schluslicht Regensburg auf den achten Tabellenplatz geschoben und könnte durch einen Erfolg gegen Krefeld den Rivalen überflügeln.

## SCHWIMMEN

Im Westbad in Freiburg wurde das **Finale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend A bis D** auf der 25-Meter-Bahn ausgetragen. **Die Telekom Post SG Köln war mit zwei weiblichen Mannschaften Jugend A (Jg. 96/97) und Jugend D (Jg. 2002/2003) am Start**. Der Wettkampf wurde mit fünf Staffeltwettbewerben: 4x100 m Freistil, 4x100 m Brust, 4x100 m Rücken, 4x100 m Schmetterling und 4x100 m Lagen ausgetragen. Die weibliche Jugendmannschaft A des TPSK holte sich **in der Besetzung Sarah Falkner, Katarina Matic, Selina Raab, Paula Schmitt, Eileen Vieth und Janine Wirz die Bronzemedaille**. Bei der Siegerehrung wurden die Medaillen von Michael Gross, der in der Schwimmwelt als „Albatros“, bekannt ist, den stolzen, freudestrahlenden Schwimme-

rinnen überreicht. **Die Jugendklasse D wurde in der Besetzung Malin und Nele Bank, Josefa Dünschede, Alina Lukas und Viktoria Schultz Siebte**.

## RUGBY

Am heutigen Samstag (15 Uhr, Rugby-Park Klettenberg) **empfangen die Herren des ASV Köln in der Meisterrunde der 1. Bundesliga Süd mit dem TSV Handshühheim** den vierten und letzten Heidelberger Club in der laufenden Runde. **Mit 7:65 (0:29) unterlagen die Kölner zuletzt klar gegen Vizemeister SC Neuenheim** und mussten damit die dritte Heimmiederlage gegen einen Heidelberger Club hinnehmen. Nico Koch gelang der Ehrenversuch, den Philipp Gerigk erhöhte. **Am 4. Spieltag in der 15er-Frauenbundesliga musste der ASV Köln mit 22:25 (5:15) bei der SG Rhein-Main die erste Niederlage einstecken**. Damit ging die Tabellenführung an Meister Heidelberger RK verloren. Die Kölner Topscorerin Dana Kleine-Grefe fehlte verletzungsbedingt, dafür unterstrich die 17-jährige Nachwuchs-Nationalspielerin **Mette Zimmat** mit drei Versuchen ihre Qualitäten.